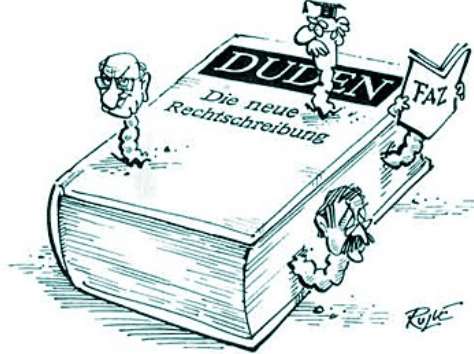


Faszinations-Humor

Der Sebastian Siebrecht behauptet das zwar immer wieder, aber....

...Was ist denn nun wirklich das Faszinierende am Schach ?



Diese Frage muss doch endlich einmal, für Jedermann verständlich, geklärt werden. Und zwar mit Hilfe des Duden oder des Inter-net's...

.....net... !

*Aha....das muss es doch sein,
irgendwie klingt dabei schon melodisch ansatzweise etwas mit, wenn auch nur unter
arg strapazierter deutscher Schreibweise. Wie auch immer - wir sind beim
Nachforschen auf der richtigen Spur:*

*„Net“ ist zweifellos eine verbale Vorstufe vonna, klingelt's - „Faszi-net-ion“ !
(noch Alt-Mittel-Hochdeutsch, im Zuge der Rechtschreibreform in -nat- reformiert)*

Auch ein Blick auf unsere Urzeit-Ahnen verdeutlicht schon das Phänomen:



Man sehe nur diese faszional-emotional aufgewühlten Ur-Klötzchenschieber !

Verewigt auf Höhlenmalereien der südfranzösischen Provinz „Arc' de Bretagne“.

*Gewiss, neben Nahrungsbeschaffung, Eigensicherung und Arterhaltung, war es in **Gründerzeiten** schwieriger, aber so etwas wie das menschliche Kulturgut „**Faszination**“ muss zweifellos schon damals spürbar gewesen sein.*

*Trotz aller Menschheits-Krisen über die Jahrtausende: Die **Faszination des Schachspiels** hat sich seit den Dino-Zeiten bis heute nicht nur erhalten, sondern erheblich verstärkt ! Hier ist es überzeugend klar formuliert:*

Faszination

***Das im Grundgesetz verankerte Recht der
- freien Willensentscheidung -***

„Pech gehabt Leute, heute wird nicht fasziniert“ !



Das hat was:

Kann sich jemand dieser „Aura“ noch entziehen ?

Warum gönnen sich nicht alle Menschen dieser Welt einen solchen Genuss ?

*Neben diesem **Faszinations-Prolog** gibt es ein sehr realistisches Szenario. Und das wurde der nordhessischen Klötzchenschieber-Gemeinde (samt „Azubi-Anwärtern“) vor wenigen Tagen von einer engagierten Meisterspieler-Gruppe demonstriert.*

Allerdings musste man zur Kenntnis nehmen, dass das Interesse der Hessisch-Sibirier doch reichlich eingefroren war. Diese wunderbare Veranstaltung (damit sind wir doch wahrhaftig nicht verwöhnt) hätte durchaus mehr Nordhessen-Besucher vertragen.

Was hatten die drei dez-Tage so an Humorigkeit zu bieten ?
Wer die Augen offen hielt, konnte so manche Köstlichkeit entdecken !

*Der Maestro Sebastian Siebracht persönlich und Michael Maus lieferten beim **GM-Simultan** eine der besten Schoten.*



Michael Maus hält wieder einmal im wahrsten Sinne des Wortes am längsten durch. Hatte er vor einigen Jahren bei einem Simultan mit WGM Bettina Trabert auch schon demonstriert. Die Bettina war damals am Ende gegen diesen zähen Michael so geschafft, dass sie sich einen Stuhl herbeiholen musste, um die letzte Partie geradeso mit dem letzten Kraft-Krümel (erfolgreich) zu überstehen !

Aber was nützt hier die exzellent sauberste Armzughaltung, der Maestro ist einfach besser drauf, zieht humorvoll schmunzelnd, aber in der Aussenwirkung doch humorlos exakt den Freibauern durch und Michael hatte das Nachsehen. Aber die Kiebitze hatten ihren Spaß dabei.

Übrigens, kleine Preisfrage zwischendurch:

*Woran erinnert denn Michael's linker „Kran-Ausleger“ ?
mit dem er selbst den Maestro total überrascht !*

Auflösung nächste Seite

*...Richtig, an die **Schach-WM 1972 in Reykjavik (Spassky-Fischer)** - damals grapschte der spätere Weltmeister dem gebeutelten Spassky fast bis in den hinteren Halskragen, um dessen Hemden-Konfektionsgröße festzustellen ! Der isländische Karikaturist Aaladur Peturson hielt es für die Nachwelt fest.*



1972: Spassky -Fischer in natura.....



....und als Karikatur auf Postkarte

Weltbekannte Bilder vom „Schachkampf der Systeme“

Hat der Michael etwa auch solche Ambitionen ?
Die Kran-Auslage hat er sich jedenfalls schon mal abgeguckt

Beim Konditionsblitz, wo sonst, waren die meisten Kracher sehen.



Der Eine mit **Orientierungsproblem** -

„ hey Maurice, andere Seite“ ,

der Andere moglelnd beidhändig -

„hey Philipp, links nehmen und rechts ziehen is nich !“



*Anna rauscht im Cabrio,
super cool – inkognito !*



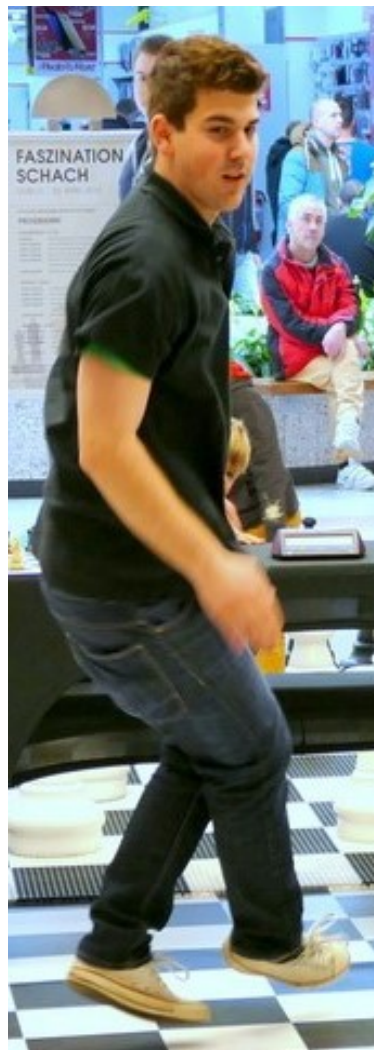
*Sonja völlig aus der Spur,
Stand da nicht irgendwo ne' Uhr ?*



*Strömungs- und atmungstechnisch gibt's nichts zu kritisieren bei Anna:
Was man einmal im harten Männersport Fußball gelernt hat,
das stählt und bleibt ewig erhalten !*



*Und wusch.... retour –
weg von der Uhr !
Sonja, Philipp und Patricia schauen schmunzelnd zu .*



*Philipp mit der anderthalbfach angedeuteten „Sitz-Pirouette“ -
oder war's doch eher der „ingesprungene Rittberger“ ?
oder kann Philipp noch gar nicht „Schlittschuh laufen, sondern nur Lego“ ?
oder nichts von alledem, Philipp stolpert nur über die eigenen Beine ?“*



Anna und Leon:

“ratatata“ – man hört förmlich die „Synapsen klappern“....ähm... klickern“, oder ...doch eher ...“ kullern“. Ach, ist ja auch egal, jedenfalls stehen Beide voll unter Strom mit ansteigender „Adrenalin-Übersäuerung“! Muss man sich als eine Art körpereigenes Doping vorstellen. Etwa wie in einem Dampf-Kochtopf ohne Überdruck-Ventil ! Ohh, Anna mit Klammer-Festhalte, was sagt das Konditionsblitz-Reglement dazu ?



Die Mädels sind den Jungs in technischen Bewegungsbereichen überlegen. Geht auch alles so furchtbar schnell, bei Anna ist noch nicht mal Zeit, die gestreckten Uhr-Drückfinger wieder in den Sprint-Modus umzufalten !

*Um die Chancen der Jung's zu verbessern, könnte man sich statt Laufen auch andere Disziplinen vorstellen. So z.B. **Lkw-Reifen stemmen** oder **Betonklötze werfen** . Wäre sicher ein diskussionswürdiger Alternativ-Vorschlag.*



*Hey Samuel, lass dich nicht so hängen,
ist doch überhaupt kein Auftrieb vorhanden.
Schau es dir am Besten bei Sonja Maria ab – die fegt perfekt über die Strecke !*



*Samuel mit Stopper-Technik in riskanter Rückenlage, fast sieht man den Staub wirbeln !
Sonja Maria peilt mit Teleskop-Blick schon wieder das Brett an, „Was hat er gezogen ?“*



Maurice mit Hunger-Ast – her mit der Pizza !



Die ist im Nu' verputzt, kommt selbst Schnellspielerin Sonja Maria nicht wieder so flott vorbei.



„Ob der Lange bemerkt, dass ich ihm ne' Falle hinstellen werde?“

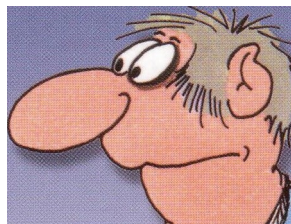


Ja, hat er ! Aber der Maestro ist nicht nur Fallensteller, sondern daneben auch noch Organisator, Koordinator, Animator, Pädagator, Initiator, Fritzomator, Rezitator, Plauderator, Faszinator, Dokumentator, noch irgendwas vergessen ?

Leute, Leute, da sind doch die durchschnittlich gleichzeitigen zwei bis fünf Berufe eines heutigen Arbeitnehmers, um nicht mit der Familie unter der Brücke schlafen zu müssen, wirklich gar nichts gegen !



*„Helmut, ich seh schon überall total kariert, komm, lass uns ne' Bratwurst essen ?“
Geht nicht, Thomas, mach grad meine neue body-duplex- – six pack Diät !
Daggi hat Möhrchen-Schnitzel mit Kräuter-Kohlrabi gebraten, sie wird sonst sauer.“*



*Kiebitz beim Danebensteh'n
lästern geht so wunderschön.*

*Karikatur-Quellen:
Frank Stiefel, Ulli Stein, Aaladur Peterson*

G. Preuß